

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/7840/1291399/obama-oder-mccain-zdf-bietet-ausfuehrliche-berichterstattung-rund-um-die-praesidentschaftswahlen-in> abgerufen werden.

# ZDF

Obama oder McCain? ZDF bietet ausführliche Berichterstattung rund um die Präsidentschaftswahlen in den USA

Live-Angebot auch im Internet: "Nacht im Netz" mit Claus Kleber

29.10.2008 - 15:46 Uhr, ZDF

Mainz (ots) - Zur amerikanischen Präsidentschaftswahl in der kommenden Woche setzt das ZDF einen eigenen Schwerpunkt in seinem Informationsprogramm - in den Nachrichten- und Magazinsendungen, in Dokumentationen, in Sondersendungen mit ausführlicher Live-Berichterstattung und durch ein ergänzendes Online-Angebot. ZDF-Chefredakteur Nikolaus Brender: "An die Präsidentschaftswahlen in Amerika werden weltweit höchste Erwartungen geknüpft - gerade auch in Deutschland. Deswegen verlagert das ZDF seine Hauptnachrichtensendung in die USA und berichtet in mehreren Sondersendungen live von der Entscheidung der Wahlnacht."

Den Auftakt zur 'Woche der Entscheidung' bildet "ZDF-History" am Sonntag, 2. November 2008, von 1.10 Uhr bis 4.10 Uhr. In "Die lange Nacht der US-Präsidenten" bietet Guido Knopp einen Rückblick auf vergangene Jahrzehnte und zeigt an fünf Beispielen, wie sehr die Geschicke der Weltmacht USA mit der Persönlichkeit des Amtsinhabers verknüpft sind.

Ab Montag, 3. November 2008, schlagen "ZDF-Morgenmagazin" und "ZDF-Mittagsmagazin" die Brücke zur anstehenden Entscheidung, wer der mächtigste Mann der Welt wird. Sie liefern Informationen zum amerikanischen Wahlsystem, letzte Umfragen zur Stimmung im demokratischen und republikanischen Lager sowie Schaltgespräche in die Wahlkampfzentren.

Am Dienstag, 4. November 2008, dem eigentlichen Wahltag, meldet sich das "heute-journal" live aus Washington - Claus Kleber liefert um 21.45 Uhr einen Ausblick auf die anstehende Wahlnacht. Von 23.45 Uhr bis 7.00 Uhr folgt "Die Nacht der Entscheidung": Peter Frey berichtet von der größten Wahlparty in Deutschland, organisiert von der Botschaft der Vereinigten Staaten, dem German Marschall Fund und anderen Partnern in Berlin im Alten Telegrafenturm. Er spricht mit den dort versammelten internationalen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur - darunter USA-Experten wie John Kornblum, Karsten Voigt oder Parag Khanna. Die Sendung schaltet zudem zu den "Hot Spots" der Wahlnacht in den USA und weltweit. Die ZDF-Korrespondenten analysieren die aktuelle Lage und befragen US-Politiker nach ihrer Einschätzung zum Votum: ZDF-Korrespondent Matthias Fornoff meldet sich vom Weißen Haus aus und berichtet über die neuesten Entwicklungen; Claudia Rüggeberg und Uwe Kröger berichten aus den Parteihauptquartieren in Arizona und Illinois; Valerie Haller schildert von New York aus die Bedeutung der Wahl für die Wirtschaft; Armin Coerper spiegelt in Florida die Stimmung der Menschen in den Wahllokalen. Wie bei innenpolitischen Wahlen liefert die Forschungsgruppe Wahlen dazu die neuesten Zahlen, Fakten und Analysen. Präsentiert werden sie von Christian Sievers. Aktuelle und hintergründige Beiträge informieren über zentrale Wahlkampfthemen, blicken in die US-Geschichte und erklären die wichtigsten Aspekte rund um die US-Wahl.

Parallel und verbunden mit der Wahlsendung im Hauptprogramm bietet das ZDF ein weiteres Live-Angebot im Internet an. "Die Nacht im Netz mit Claus Kleber" unter [www.heute.de](http://www.heute.de). Der Anchorman des "heute-journals" beobachtet in der Wahlnacht fünf Stunden lang - von 1.00 Uhr bis 6.00 Uhr morgens - live die Entwicklung im Web. Die Sendung wird zeitgleich im ZDFinfokanal ausgestrahlt.

Das ZDF spiegelt damit die besondere Bedeutung, die das Internet im amerikanischen Wahlkampf hatte, und berichtet, was sich in der Wahlnacht im Netz abspielt. Claus Kleber spricht mit Köpfen der Netzwelt, die den Wahlkampf aus Online-Sicht verfolgt haben. Die User und Zuschauer können mit dem Moderator chatten und direkten Input in

die Sendung geben. Sie können über Online-Abstimmungen in die Sendung eingreifen und ihre Lieblings-Links zur US-Wahl schicken.

An Klebers Seite ist unter anderem der Chefredakteur von ZEITonline, Wolfgang Blau, der zur US-Wahl 2004 als freier Journalist für das ZDF aus Amerika gebloggt hat. Zusammen mit dem ausgewiesenen Kenner der Netzwelt klickt sich Claus Kleber durch die mediale Verarbeitung der Ära Bush, fragt nach, ob E-Voting wirklich sicher ist und vergleicht die deutsche Netzlandschaft mit der amerikanischen. Die Sendung blickt auch voraus und diskutiert darüber, wie sich die Verbindung von Politik und Netzkultur weiter entwickeln wird. Inhaltliche Impulse der User gehen zudem über Live-Schalten direkt in die ZDF-Hauptwahlsendung in Berlin ein - Netz und Fernsehen arbeiten Hand in Hand.

"Die Nacht im Netz" meldet sich von der Wahlparty der American University in Washington D.C. - ein Ort, an dem Youtube und Facebook, Bloggen und Twittern zum Alltag gehören. Dort trifft Claus Kleber seine deutschen und US-amerikanischen Gesprächspartner face-to-face und - passend zum Thema - virtuell in Skype-Gesprächen.

Das neue Sendeformat ist Teil des umfangreichen Online-Angebots des ZDF zur Wahl: Unter [uswahl.zdf.de](http://uswahl.zdf.de) bloggt das Studio Washington bereits seit Anfang des Jahres. Gayle Tufts attackiert in ihrer Video-Kolumne "Gayle bless America" die Präsidentschaftskandidaten mit satirischen Spitzen. Im Online-Special "Click US" singen beide Kandidaten ihren "Song for Change" und werden in Porträts mit ihren Positionen vorgestellt.

Ein umfassender Datendienst mit allen einlaufenden Wahlergebnissen aus den Bundesstaaten und Analysen der Forschungsgruppe Wahlen rundet das Wahl-Internetangebot des ZDF ab. Außerdem werden Reportagen, Reaktionen und Einschätzungen der ZDF-Korrespondenten zum Wahlabend auf [uswahl.zdf.de](http://uswahl.zdf.de) zentral gebündelt. Alle ZDF-Sondersendungen zum Thema werden live im Internet übertragen und als Abrufvideo angeboten.

Am Mittwoch, 5. November 2008, übernimmt ab 7.00 Uhr nahtlos das "ZDF-Morgenmagazin" und schaltet halbstündlich zu Peter Frey und Christian Sievers in das Alte Telegrafenturm in Berlin. Erste Reaktionen aus Deutschland erhalten Frühaufsteher durch Wolfgang Ischinger (Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz), Karsten Voigt, SPD (Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit), Ruprecht Polenz, CDU (Vors. Auswärtiger Ausschuss), Fred Irwin (Präsident Amerikanische Handelskammer in Deutschland) sowie Hans-Dietrich Genscher, FDP (Bundesaußenminister a.D.), die im ZDF-Hauptstadtstudio zu Gast sein werden.

Unter dem Titel "Amerika hat gewählt" fasst Moderator Dietmar Ossenberg am Mittag (ab 12.05 Uhr) und am Abend (ab 19.25 Uhr) in zwei ausführlichen "ZDF spezial"-Sendungen die Ereignisse der Wahlnacht zusammen.

Um 19.00 Uhr präsentiert Petra Gerster die "heute"-Nachrichten live aus Washington. Ebenfalls live aus Washington sendet um 21.45 Uhr noch einmal das "heute-journal" mit Claus Kleber. Und um 22.45 Uhr fragt das "auslandsjournal", welche Erwartungen sich an den neuen Präsidenten richten. Wird die Politik einen Kurswechsel einschlagen? Wie reagieren die anderen Länder auf den neuen Mann im Oval Office? Fragen für den Tag Eins nach der Wahl.

Was sich amerikanische Kinder vom neuen Präsidenten wünschen, darüber berichtet "logo! extra" bereits am Samstag, 1. November 2008, 7.50 Uhr in der Sendung "USA vor der Wahl".

@@infblk@@

Pressekontakt:  
ZDF-Pressestelle  
Telefon: 06131 / 70 - 2120  
Telefon: 06131 / 70 - 2121

Originaltext:  
Pressemappe:

ZDF  
<http://www.presseportal.de/pm/7840/zdf>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_7840.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_7840.rss2)